

Thomas Bloch

Thomas Bloch studierte Ondes Martenot bei Jeanne Loriod am Pariser Konservatorium und Musikwissenschaften an der Universität Straßburg. Heute ist er ein weltweit gefragter Spezialist für seltene Instrumente wie das Ondes Martenot, die Glasharmonika, das Cristal Baschet oder das Waterphone. Die künstlerische Bandbreite des Interpreten, Komponisten und Produzenten umfasst sowohl klassische als auch zeitgenössische Musik sowie Rock, Pop, Film-, Theater- und Ballettmusik.

Thomas Bloch ist Preisträger des Cannes Classical Awards (2002), fand auf der Bestenliste von Audiophile Audition mit der Turangalîla-Symphonie Erwähnung und wurde bei den Victoires de la Musique geehrt. In Lucia di Lammermoor von Gaetano Donizetti – zum ersten Mal in der Originalversion aufgeführt – spielte Bloch die Glasharmonika im Teatro alla Scala in Mailand. Weitere Höhepunkte sind das Engagement als Solist mit dem Ondes Martenot zum 100. Geburtstag der Nationalphilharmonie Warschau und die Aufführung von Erik Saties Vexations. Als erster Musiker spielte er das Klavierstück, dessen Aufführungsdauer zwischen 12 und 28 Stunden liegt, ganz allein.

Heute zählt Thomas Bloch mehr als 3000 Auftritte in 40 Ländern und 150 CD-Aufnahmen für Universal, Deutsche Grammophon, Sony sowie Eigenproduktionen beim Label Naxos. Zu den bemerkenswerten Kooperationen gehören Größen wie John Cage, Paul Sacher, Pierre Boulez, Valeri Gergijew, Chung Myung-whun, Christoph Eschenbach und Robert Wilson. Er wirkte an Filmmusiken mit, zu deren bekanntesten Miloš Formans *Amadeus* und Émilie Simons *Die Reise der Pinguine* zählen. Außerdem trat er unter anderem mit Radiohead, Gorillaz, Daft Punk, Tom Waits, Nana Mouskouri und Vanessa Paradis auf.

Seit 1992 lehrt Bloch Ondes Martenot am Conservatoire National Strasbourg und ist verantwortlich für die Präsentation seiner Instrumente am Pariser Musée de la Musique. Er ist Musikdirektor beim Evian Music Festival und lebt heute in Paris.